



agisra e.V. ♦ Salierring 48 ♦ D-50677 Köln

Barrieren im Gewaltschutz

Pressemitteilung zur Situation von gewaltbetroffenen Migrantinnen* und geflüchteten Frauen* mit Be_hinderungen

Heute ist der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen“. Wir richten dieses Jahr ein besonderes Augenmerk auf Migrantinnen* und geflüchteten Frauen* mit Be_hinderungen. Immer noch gibt es strukturelle Barrieren im Gewaltschutz, die ein sicheres Leben für Migrantinnen* mit Be_hinderungen verhindern.

Obwohl Deutschland 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention ratifizierte und die Istanbul-Konvention 2018 in Kraft trat, hat sich in Deutschland wenig getan, was den Schutz von Frauen* mit Be_hinderungen angeht. So gibt es in ganz Deutschland nur drei komplett barrierefreie Frauen*häuser. Die Gewalt, die in Behinderteneinrichtungen stattfindet, wird oft weiterhin vertuscht oder als Einzelfall deklariert. Viele Einrichtungen für Menschen mit Be_hinderungen haben nicht mal ein Gewaltschutzkonzept (vgl. #Ableismustötet) und die Inklusionsbestrebungen sind in Deutschland im europäischen Vergleich mittelmäßig.

Bei agisra haben wir seit einem Jahr das Projekt „Barrierefrei und Grenzenlos“, das sich an Migrantinnen* und geflüchtete Frauen* mit Be_hinderungen sowie an Mütter, die Kinder mit Be_hinderungen haben, richtet. Es gibt in NRW kaum Angebote für diese Zielgruppe. Bereits in dieser kurzen Zeitspanne stellen wir fest, dass der Bedarf enorm ist. Es suchen immer mehr Frauen* mit Be_hinderungen bzw. Mütter von Kindern mit Be_hinderungen unsere Beratungsstelle auf, um der akuten Gewalt zu entfliehen. Denn Frauen* mit Be_hinderungen sind nachweislich doppelt so häufig von Gewalt betroffen. Wenn zusätzliche Hürden wie Aufenthalt, Sprache und Mittellosigkeit dazukommen, ist es noch schwieriger, sich aus dem Abhängigkeits- und Gewaltverhältnis zu befreien.

Auch im Asylverfahren erleben Migrantinnen* mit Be_hinderungen strukturelle Diskriminierung. In vielen Fällen werden Frauen* mit Be_hinderungen oder Kinder mit Be_hinderungen nicht als besonders schutzbedürftige Gruppe im Sinne der EU-Aufnahmerichtlinie 2013/33 Art 21 identifiziert. Sie werden in Unterkünfte umverteilt, die absolut ungeeignet sind, da beispielsweise die Infrastrukturen unzureichend, die Wege zu Unterstützungsangeboten zu weit oder keine (Gebärden-)Dolmetscher*innen vor Ort sind. Dadurch werden die Frauen* weder

Informations- und
Beratungsstelle für
Migrantinnen und
Flüchtlingsfrauen

☎ +49-221-124019
+49-221-1390392
☎ +49-221-9727492
@ info@agisra.org
http://www.agisra.org
<https://www.facebook.com/agisrakoeln>

Telefonische Sprechzeiten
Mo, Di und Do. 10.00 Uhr - 15 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE55 37050198 0036802098
SWIFT-BIC: COLSDE33XXX

Spendenkonto
Förderverein agisra e.V.
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE40 37050198 0033552092
SWIFT-BIC: COLSDE33XXX

Steuer-Nr.: 215/5860/0978
Finanzamt Köln-Mitte
VR 12128



geschützt noch erhalten sie eine adäquate medizinische Versorgung oder einen Zugang zu Informationen.

Daher fordern wir:

Schutz vor Gewalt für alle Frauen*!

Breitflächige Finanzierungen und Ausbau von barrierefreien Schutzstrukturen wie Frauen*häuser, Mädchen*häuser und Frauen*beratungsstellen deutschlandweit!

Anerkennung der besonderen Schutzbedürftigkeit im Asylverfahren und damit geeignete Unterbringung und Unterstützung!

Einhaltung der Menschenrechte, zu denen sich Deutschland durch die Ratifizierung den UN-BRK und der Istanbul Konvention verpflichtet hat, um den Frauen* mit Be_hinderungen den Schutz vor Gewalt zu garantieren!

Köln, 25.11.2022

Informations- und
Beratungsstelle für
Migrantinnen und
Flüchtlingsfrauen

☎ +49-221-124019
+49-221-1390392
☎ +49-221-9727492
@ info@agisra.org
<http://www.agisra.org>
<https://www.facebook.com/agisrakoeln>

Telefonische Sprechzeiten
Mo, Di und Do. 10.00 Uhr - 15 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE55 37050198 0036802098
SWIFT-BIC: COLSDE33XXX

Spendenkonto
Förderverein agisra e.V.
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE40 37050198 0033552092
SWIFT-BIC: COLSDE33XXX

Steuer-Nr.: 215/5860/0978
Finanzamt Köln-Mitte
VR 12128